

Herzlich willkommen!

Informationsveranstaltung zur Richtlinie „Willkommen in Brandenburg“ 12. Februar 2025

TERMIN	VERANSTALTUNGSORT	MODERATION
12. Februar 2025 13:00 – ca. 15:00 Uhr	virtuell, MS-Teams	Carolin Schuldt Wirtschaftsförderung Brandenburg

Informationsveranstaltung zur Richtlinie „Willkommen in Brandenburg“ ESF + - 3. Call (2026-2028)

13:00	Eröffnung und Begrüßung Carolin Schuldt, Wirtschaftsförderung Brandenburg
TOP 1	Vorstellung der Richtlinie „Willkommen in Brandenburg“ Dina Ulrich, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz
TOP 2	Hinweise zur Konzepterstellung und Projektauswahl Carolin Schuldt, Wirtschaftsförderung Brandenburg
TOP 3	Hinweise zur Antragstellung Antje Kühnert, Investitionsbank des Landes Brandenburg
TOP 4	Fragerunde
ca. 15:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

ESF+ „Willkommen in Brandenburg“

Dina Ulrich, MWAEK

12.02.2025



Kofinanziert von der
Europäischen Union

■ Menschen mit Migrationsgeschichte – Ländervergleich

Bundesländer	Ausländer:innen zum 31.12.2023	Anteil in %
Deutschland	12 899 664	15,2
Nordrhein-Westfalen	2 932 752	16,1
Hessen	1 246 767	19,4
Berlin	878 929	23,2
Sachsen	331 866	8,1
Brandenburg	193 506	7,5
Thüringen	176 304	8,3
Sachsen-Anhalt	173 608	8,0
Mecklenburg-Vorpommern	114 294	7,0

■ Menschen mit Migrationsgeschichte in Brandenburg

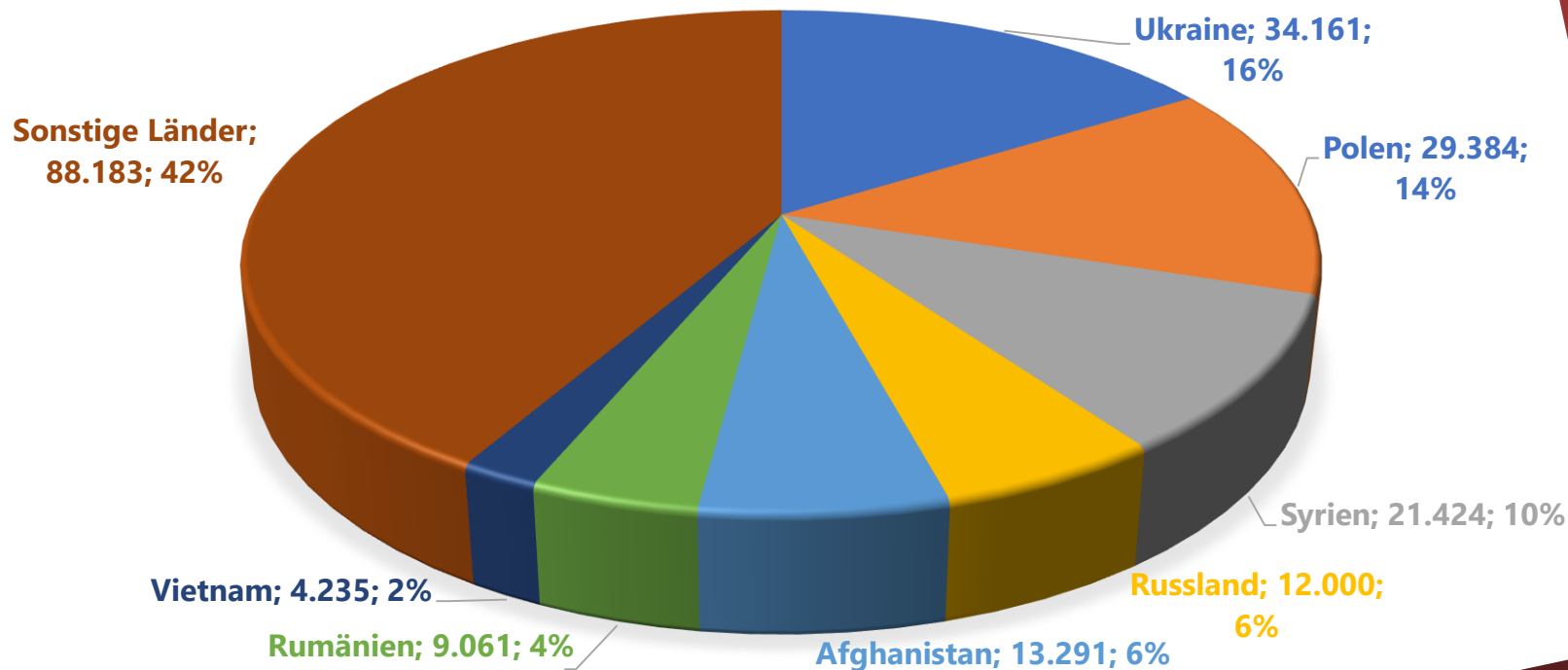
Jahr	Ausländer- innen	Ausländer- anteil in %	Menschen mit MH (gerundet)	Menschen mit MH in %
2017	110 389	4,4	169 000	6,7
2018	118 027	4,7	191 000	7,1
2019	124 873	5,0	198 000	7,9
2020	137 640	5,4	228 000	8,9
2021	149 540	5,9	254 000	10,0
2022	179 872	7,0	275 000	10,7
2023	193 506	7,5	308 000	11,9

Bevölkerungswanderung im Land Brandenburg

Jahr	Zuzüge von Ausländer:innen	Fortzüge von Ausländer:innen	Saldo von Ausländer:innen
2017	28.992	20.071	8.921
2018	29.756	22.403	7.353
2019	30.564	23.737	6.827
2020	25.052	19.161	5.891
2021	27.536	19.811	7.725
2022	34.717	17.354	17.363
2023	45.087	29.222	15.865

Ausländer:innen in Brandenburg/Herkunftsländer

(AZR/ Stand: 30.11.2024; Σ 211.739)

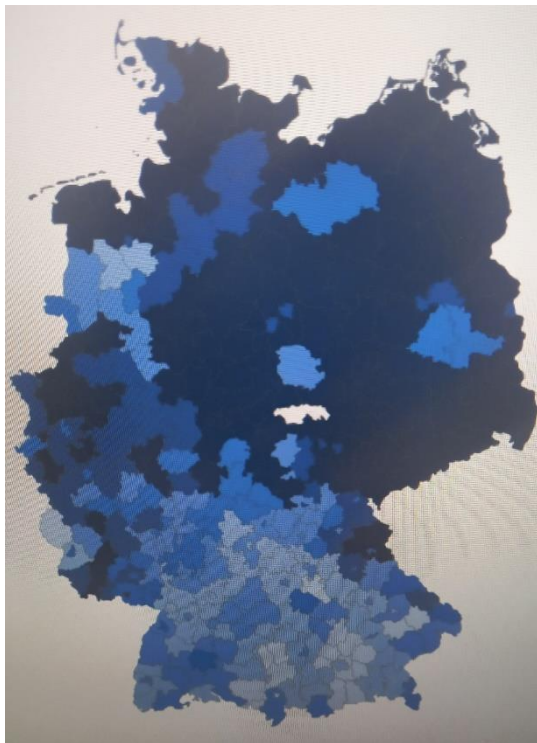


- **Beschäftigung internationaler Fach- und Arbeitskräfte in Brandenburg**
- 115.130 Beschäftigte mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit (Stand: Juli 2024)
- Anteil der internationalen Fach- und Arbeitskräfte an allen Beschäftigten in Brandenburg: 11,8%
- Das wirtschaftliche Wachstum des Landes Brandenburg in den letzten 5 Jahren war nur durch den Zuwachs an internationalen Fach- und Arbeitskräften möglich:

Monat/ Jahr	Beschäftigte gesamt	Deutsche	Ausländische Staatsangehörigkeit
März 2019	939.320	876.320	63.000
Juli 2024	971.120	856.000	115.130

■ Beschäftigung internationaler Fach- und Arbeitskräfte in Brandenburg

Monat/ Jahr	Ausländer/-innen gesamt	EU-Staaten	Asylherkunfts- länder (TOP 8)	Ukraine
März 2019	63.000	40.390	5.220	1.330
März 2020	67.000	43.000	5.640	1.460
März 2021	71.100	47.020	6.620	1.680
März 2022	86.700	54.820	8.210	1.970
März 2023	99.870	59.930	9.720	4.750
März 2024	108.770	63.030	10.860	6.100
Juli 2024	115.130	65.500	11.570	7.060



Arbeitslosenquoten der Ausländer:innen (07/2024)

alle Erwerbspersonen in BB insgesamt – 7,2%

darunter

- Deutsche – 6,1%
- Ausländer:innen – 18,6%

darunter

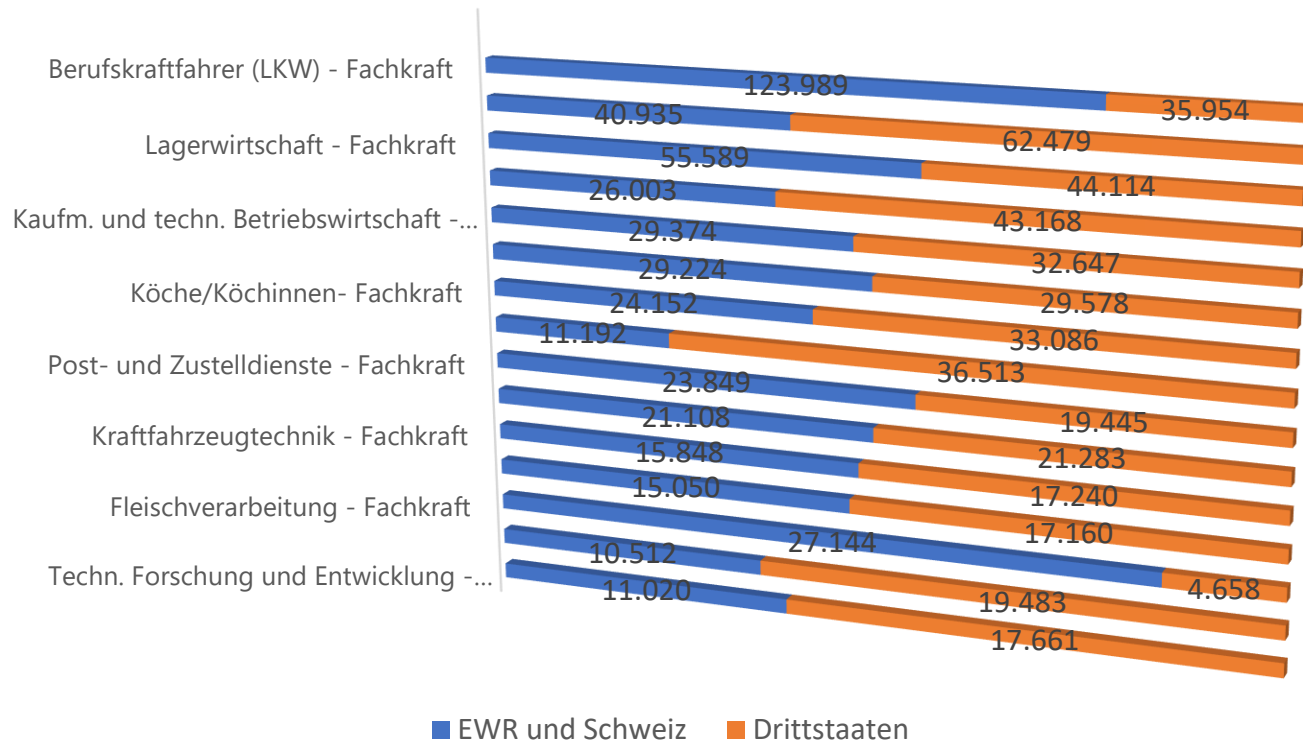
- EU-Staaten – 6,9%
- Aslyherkunftsländer (TOP 8) – 34,3%
- Ukraine – 43,9%

■ **Fachkräfteeinwanderung**

- Laut der Fachkräfteengpassanalyse der Bundesagentur für Arbeit sind in Berlin/Brandenburg vor allem folgende Berufe betroffen:
 - Pflegeberufe
 - Tiefbau
 - Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik
 - Medizin-, Orthopädie, Rehathechnik
 - Landwirtschaft
 - Energietechnik
 - Elektrotechnik

- Erste Engpässe gibt es in Überwachung, Architektur, Maschinenbau und Betriebstechnik, Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt-, Schiffbautechnik, Lehrtätigkeit in Berufsschulen, betriebliche Ausbildung, Personalwesen und Dienstleistungssektor.

Engpassberufe und Migrant:innen



Fachkräftesicherung durch internationale Beschäftigte

Rekrutierung von internationalen Fachkräften

Integrationsmanagement und Fachkräftebindung

Integration in den Arbeitsmarkt von hier bereits lebenden Migrant:innen

Familiennachzug

Fachkräftenachwuchs – für die Ausbildung gewinnen

Sprachförderung

Qualifikationsadäquate Beschäftigung

Willkommenskultur in Unternehmen und in der Verwaltung

Öffentliche Unterstützungsstruktur für die Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationsgeschichte

IQ Servicestellen für Fachkräfteeinwanderung SüdOst und NordWest

- ✓ Beratung von Unternehmen und Fachkräften zur Fachkräfteeinwanderung
- ✓ Einstellungsmanagement für KMU
- ✓ Regionale Netzworfbildung
- ✓ Integrationsmanagement
- ✓ Förderung 2023-2025

Betriebliche Begleitagentur bea-Brandenburg

- ✓ Beratung von Unternehmen zur Arbeitsmarktintegration
- ✓ Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Einstellungsmanagement für KMU
- ✓ JOBLOQ
- ✓ Beratung der KMU zur Sprachförderung und Unterstützung bei der Organisation der Betriebs-sprachkurse
- ✓ Förderung 2023-2025

Landesweit IQ Angebote im Bereich Berufsanerkennung

- ✓ Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung
- ✓ Qualifizierung im Kontext der Anerkennung
- ✓ Förderung 2023-2025

Faire Integration & Faire Mobilität

Beratung und Schulungen zum Arbeitsrecht

BA: Zentrale Servicestelle Berufsanerkennung

(§ 421b SGB III, befristet bis 31.12.2023)

Allgemeine Beratung und Beratung wenn Beschäftigung in BB noch nicht feststeht

Willkommen in Brandenburg (WiB)

Kommunale Welcome Center – Beratung und Begleitung von Menschen mit Migrationsgeschichte

Fachstelle Migration und Gute Arbeit

sozial-, arbeits- und aufenthaltsrechtliche Beratung

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)

Unterstützungs-, Beratungsangebote für den Integrationsprozess

■ **ESF+ Richtlinie „Willkommen in Brandenburg“**

Aufbau und Etablierung von Anlauf-/Beratungsstellen, die als kommunale Welcome Center die Fach- und Arbeitskräfteeinwanderung sowie die Arbeitsmarktintegration von hier lebenden Menschen mit Migrationsgeschichte, darunter Geflüchtete, lokal flankieren.

- **Förderung von Welcome Centern**
 - Prioritätsachse C: Soziale Inklusion
 - Spezifisches Ziel i): Förderung der sozioökonomischen Integration von Drittstaatsangehörigen, einschließlich Migranten (ESF+)
 - Zielgruppen: alle Menschen mit Migrationsgeschichte, die Fragen haben und Unterstützung benötigen:
 - EU/EWR
 - Drittstaatler (v.a. die über das Fachkräfteeinwanderungsgesetz neu ins Land kommen)
 - Geflüchtete
 - Finanzen 2026-2028: 9,2 Mio. ESF-Mittel (60%) + 6,14 Mio. Kofinanzierung (40%), davon 3,07 Mio. Landesmittel (20%) und 3,07 Mio. Eigenanteil der Kommunen (20%)

■ Ziele des Förderprogramms

- Schaffung von Transparenz über vorhandene Angebote
- Integrationsmanagement und Stärkung von Haltefaktoren für internationale Fach- und Arbeitskräfte (Hilfestellung bezüglich Arbeit, Anerkennung und Qualifizierung, Leben, Familie, Wohnen, Freizeit, Bildung, Alltag...)
- Unterstützung von Geflüchteten bei der Integration in den Arbeitsmarkt
- Beitrag zur Willkommenskultur der Kommune – Welcome Center als Ansprechpartner:innen für alle Bereiche

■ Zielwerte „Willkommen in BB“ (I)

- ESF+-Outputindikator:
„Kommunen mit neuen Beratungsangeboten“
 - Ziel 2028: 14 Projekte (Gebietskörperschaften)
- ESF+-Ergebnisindikator:
Erstberatene Personen, die vom Beratungsangebot profitieren
 - Ziel 2028: 15.120

Berechnungsgrundlage: 70 Erstberatungen/Jahr/1 VZÄ

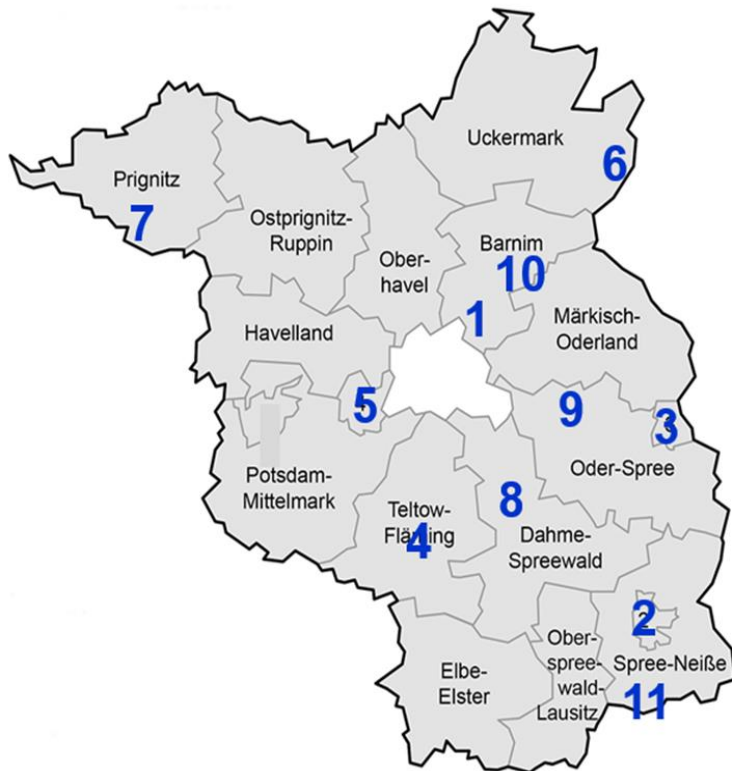
■ Zielwerte „Willkommen in BB“ (II)

Definition der Zielgruppe:

„Menschen mit internationalen Wurzeln, die selbst oder mindestens einer deren Elternteile nach Deutschland eingewandert ist bzw. sind, unabhängig von der Staatsangehörigkeit, von der Dauer des Aufenthalts im Land Brandenburg sowie vom Aufenthaltsstatus“

(Richtlinie „Willkommen in Brandenburg“, ESF+-Fragebogen für WIB, S. 2)

Projekte „Willkommen in Brandenburg“ Förderung 2023 - 2025



- 1: Bernau
- 2: Cottbus
- 3: Frankfurt/Oder
- 4: Luckenwalde
- 5: Potsdam
- 6: Schwedt/Oder
- 7: Wittenberge
- 8: LK Dahme-Spreewald
- 9: Fürstenwalde
- 10: Eberswalde
- 11: LK Spree Neiße

■ Monitoring (2023 – 2024)

Jahr	Projekte	Erstberatungen
2023	9	1.440
2024	11	3.118
Gesamt	11	4.558
Zielerreichung	78,6%	30,1%

Stand: 14.01.2025 (BEPS)

■ Laufzeit und Förderung

- Projektantrag – 01.01.2026 – 31.12.2028
- Gefördert werden:
 - die direkten Personalausgaben bis zur Höhe der Entgeltgruppe 13 nach TV-L mindestens analog Entgeltgruppe 9 TV-L
 - die restlichen Ausgaben des Zuwendungsempfängenden in Höhe von 30 Prozent der förderfähigen direkten Personalausgaben
- Die Förderung beträgt maximal 80 % der förderfähigen Gesamtausgaben. Von den Zuwendungsempfängenden sind mindestens 20 % der förderfähigen Gesamtausgaben aus Eigenmitteln zu finanzieren.
- Zuwendungsempfänger: Gebietskörperschaften (Landkreise, kreisfreie Städte, Gemeinden, Verbundgemeinden, Verbände von Gebietskörperschaften, wobei nur eine Gebietskörperschaft – als Lead Partner - für den Verbund antragsberechtigt ist).

▪ Beihilfe – DAWI

Die Zuwendungen werden als Ausgleichsleistungen für die Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse im Sinne von Artikel 106 Absatz 2 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union („AEUV“) gewährt.

■ Grundsätze der ESF+ Förderung

- Der Grundsatz der Gleichstellung der Geschlechter - das Gender-Mainstreaming-Prinzip
- Der Grundsatz der Nichtdiskriminierung aus Gründen des Geschlechts, der ethnischen Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung
- Der Grundsatz einer nachhaltigen Entwicklung
- Die Achtung der Grundrechte und die Einhaltung der Charta der Grundrechte der Europäischen Union

- **Antragsverfahren**
 - Die administrative Umsetzung über die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) – Bewilligungsbehörde
 - Die Grundlage für die Bewilligung bilden der Antrag und die dazu einzureichenden Anlagen (Darstellung der notwendigen Vorhabenbestandteile mit konkreter Aufstellung der Ausgaben) sowie ein fachliches Votum der WFBB.
 - Die Antragstellung ab 07.04.2025 bis 23.05.2025 über das Kundenportal der Bewilligungsbehörde - www.ilb.de

Antragstellung:	07.04 - 23.05.2025 - 7 Wochen
Bewilligung:	voraussichtlich bis zum 30.09.2025
Vorhabenbeginn:	01.01.2026

■ Quellen:

Folie 2: https://www.statistischebibliothek.de/mir/receive/DEHeft_mods_00158796

Folie 3: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Migration-Integration/Tabellen/migrationshintergrund-laender.html>

Folie 4: <https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/100-2024>

<https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/a-iii-2-j>

Folie 5: AZR/ Stand: 30.11.2024

Folien 6 und 7: <https://statistik.arbeitsagentur.de/>

Folie 8: <https://statistik.arbeitsagentur.de/>

https://service.destatis.de/DE/karten/migration_integration_regionen.html#ALQ_AUSL

Folie 10: IW-Kurzbericht 71/2024

https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/Kurzberichte/PDF/2024/IW-Kurzbericht_2024-Engpassberufe_ausl%C3%A4ndische_Fachkr%C3%A4fte.pdf



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

**Gefördert aus Mitteln der Europäischen Union
und des Landes Brandenburg**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dina Ulrich

E-Mail: dina.ulrich@mwaek.brandenburg.de

Tel.: (0331) 866 - 1971

Wirtschaftsförderung
Brandenburg | **Arbeit**

Standort. Unternehmen. Menschen.

Hinweise zur Konzepterstellung und Projektauswahl

Carolin Schuldt, WFBB



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Gefördert aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg.

1

Zeitschiene

2

Anforderungen an einzureichende Konzepte

3

Gliederung der Konzepte

4

Gewichtung der Bewertungskriterien bei fachlicher Votierung

5

Auswahlprozess

1. Zeitschiene

Zeitraum	Aktivität
07.04. – 23.05.2025	Portalöffnung ILB/Antragstellung
ab Juni 2025	Votierung durch die WFBB
nach Eingang der Voten	Bewilligung durch die ILB
01.01.2026 – 31.12.2028	Projektlaufzeit

2. Anforderungen an einzureichende Konzepte

Grundlagen



Quelle: Pixabay

- Konzept: Zielsetzung, inhaltliche Umsetzung mit Arbeits- und Zeitplan, max. 12 Seiten (ohne Anlagen und Deckblatt), Schriftart Arial, Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,0
- keine regionalen Vorgaben/Beschränkungen
- Antragseinreichung über das Internet-Portal der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)
- fachliche Voten durch Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB) zur Unterstützung des Auswahlprozesses

1. Darstellung der Trägereignung, des Einzugsgebietes sowie des Personaleinsatzes

- Darstellung von Erfahrungen und Kompetenzen in Bezug auf unterstützende Maßnahmen für hier lebende Menschen mit Migrationsgeschichte
- darunter zu Themen wie:
 - Arbeiten, Leben, Familie, Wohnen, Freizeit, Bildung, Gesundheit
- Verankerung des Projektes beim Antragstellenden
- Angaben zum Projektstandort sowie zum regionalen Einzugsgebiet
- fachliche Kompetenzen und Qualifikationen des einzusetzenden Personals:
 - Bachelorabschluss und/oder mehrjährige, einschlägige berufliche Erfahrungen mit der Zielgruppe
 - erwünscht sozialpädagogische Abschlüsse
 - interkulturelle Kompetenzen

2. Inhaltliche Projektkonzeption: Methodischer Ansatz, Darstellung der Ausgangssituation, Mehrwert des WIB-Projektes

- Beschreibung der regionalen Ausgangs- und Problemlage
- Ableitung und Erläuterung eines konkreten qualitativen und quantitativen Handlungsbedarfs
- Zielgruppenspezifik beachten (internationale Fachkräfte, hier lebende Menschen mit Migrationsgeschichte, Geflüchtete)
- besondere Herausforderung für Frauen beispielhaft darstellen
- Beachtung der Abgrenzung zu bestehenden Maßnahmen und Förderprogrammen



Quelle: Pixabay

3. Darstellung der Zusammenarbeit mit relevanten Akteuren

- Identifizierung wichtiger regionaler Kooperationspartner
- Benennung der wichtigsten Partner
- Darstellung möglicher Felder und Formen der Zusammenarbeit
- Identifizierung relevanter Netzwerke: regional, überregional
- Erläuterung der Zusammenarbeit, u. a. Part des Projektes im Netzwerk, mögliche Kooperationsvereinbarungen

4. Verankerung der bereichsübergreifenden Grundsätze: Gleichstellung der Geschlechter, Nichtdiskriminierung und nachhaltige Entwicklung

- Darstellung der vorgesehenen gleichstellungsfördernden Maßnahmen
- Darstellung der vorgesehenen Maßnahmen zur Berücksichtigung der Nichtdiskriminierung
- Darstellung des vorgesehenen Beitrages zur nachhaltigen Entwicklung

Hinweis:

- Merkblatt „zur Beachtung der Grundsätze der Gleichstellung der Geschlechter sowie Nichtdiskriminierung bei der Planung und Durchführung von Vorhaben im Rahmen des ESF+-Programms des Landes Brandenburg“
- Merkblatt „Berücksichtigung des Grundsatzes der nachhaltigen Entwicklung im Rahmen des ESF+-Programms des Landes Brandenburg in der Förderperiode 2021-2027“

5. Darstellung der geplanten Öffentlichkeitsarbeit

- Beschreibung des strategischen Ansatzes (u. a. Ziele, Produkte, Ergebnisse) zur Information einer breiten Öffentlichkeit
- Benennung von Instrumenten und Maßnahmen (u. a. Interview, Pressemitteilung, Gastbeitrag)
- Veröffentlichung von Beispielen guter Praxis

6. Beschreibung der Arbeitsplanung, des Projektcontrollings sowie der Qualitätssicherung

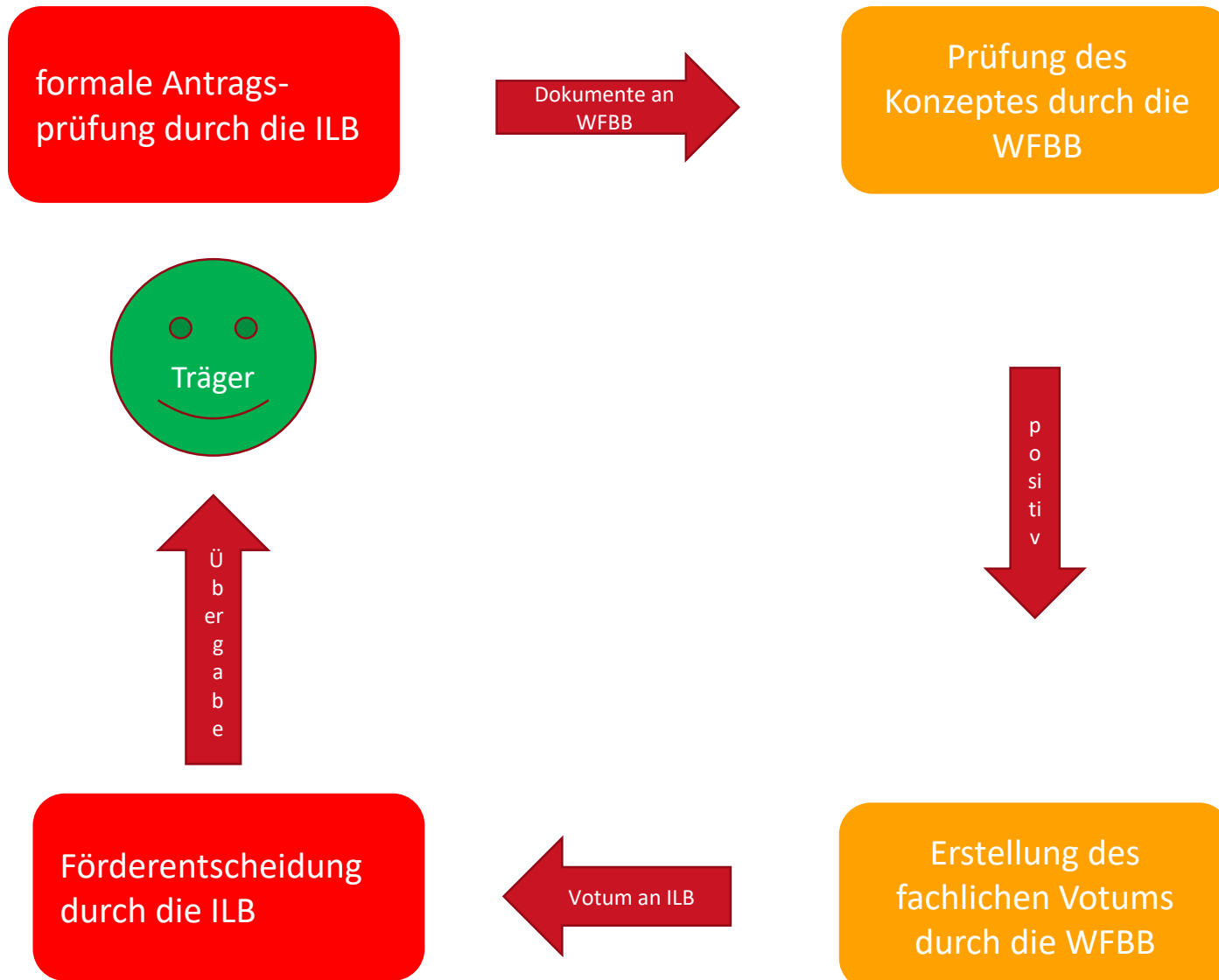
- Darstellung eines Arbeits- und Zeitplanes mit konkreten Arbeitsschritten und Meilensteinen
- Aufzeigen von Maßnahmen, Methoden und Standards zur Qualitätssicherung und zum Projektcontrolling
- Beachtung aller Ebenen des Projektcontrollings: inhaltlich, organisatorisch und finanztechnisch

4. Gewichtung der Bewertungskriterien bei fachlicher Votierung

Nr.	Bewertungskriterium	Gewichtung in %
1.	Darstellung der Trägereignung, des Einzugsgebietes für das geplante Projekt sowie des Personaleinsatzes	15
2.	Inhaltliche Projektkonzeption: Methodischer Ansatz, Darstellung der Ausgangssituation, Mehrwert des WIB-Projektes	35
3.	Darstellung der Zusammenarbeit mit relevanten Akteure	20
4.	Verankerung bereichsübergreifender Grundsätze	5
5.	Darstellung der geplanten Öffentlichkeitsarbeit	5
6.	Beschreibung Arbeitsplanung, Projektcontrolling sowie Qualitätssicherung	20

- maximal 30 Punkte nach Gewichtung
- Mindestpunktzahl 20 (66,67%)

5. Auswahlprozess



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

„Ein Traum ist unerlässlich, wenn man die Zukunft gestalten will.“

Victor Hugo



Carolin Schuldt
Projektmanagerin

Team WFBB Arbeit –
Soziale Innovation &
Integration

Tel +49 331 – 70 44 57-2923
Fax +49 331 – 70 44 57-11
Carolin.schuldt@wfbb.de

Wirtschaftsförderung
Land Brandenburg GmbH

Friedrich-Engels-Straße 103
(Bahnhofspassagen)
14473 Potsdam

Wirtschaftsförderung Brandenburg | Arbeit

Standort. Unternehmen. Menschen.

Wir freuen uns
auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

arbeit.wfbb.de

Wirtschaftsförderung
Land Brandenburg GmbH
Friedrich-Engels-Str. 103
14473 Potsdam

WFBB Arbeit - Soziale Innovation &
Integration
Carolin Schuldt
Tel. 0331 – 70 44 57-2923
Carolin.schuldt@wfbb.de



Diese Unterlagen sind ausschließlich für Präsentationszwecke bestimmt. Der Inhalt ist durch das Urheberrecht geschützt. Alle Rechte an der Präsentation und deren Inhalt stehen der Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB) zu. Eine Weitergabe an Dritte ebenso wie jede Vervielfältigung, Veränderung oder sonstige Verwendung und Nutzung ganz oder in Teilen bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der WFBB.



Willkommen in Brandenburg

Hinweise der ILB zur Antragstellung 2025

Willkommen in Brandenburg 2026-2028

Zeitplan Antragstellung 2025

Öffnung Kundenportal 1 für Antragstellung	07.04.2025 bis 23.05.2025 (7 Wochen)
Beginn der Vorhaben	ab 01.01.2026
Förderdauer	3 Jahre (bis maximal 31.12.2028)

Hinweise zur Antragstellung

- Beachtung von Richtlinie, FAQ zur Richtlinie, Merkblätter (www.ilb.de)
- realistische Planung der Personalausgaben gemäß aktuell gültiger Tarifregelungen
- vollständiges Ausfüllen der Formulare und etwaige erforderliche Unterschriften beachten
- Bitte zeitnah den Antrag einreichen, nicht erst am letzten Tag!

Formular Personaleinsatz/Stellenbeschreibung

- auch wenn Mitarbeiter in Teilzeit geplant werden, ist das Monatsgehalt bezogen auf eine Vollzeitstelle anzugeben
- neu einzustellendes Personal entsprechend der Entgeltgruppe rechtzeitig suchen
- Bitte alles vollständig ausfüllen und ankreuzen!



Fragen gerne an: Jörg Erxleben, Sophie Bahms